Vorbemerkungen.

Zu thunlichster Abminderung der Druckkostenverläge hat der Verfasser auch in diesem Hefte häufiger Abkürzungen sich bedienen sollen und zwar derseben, wie solche S. 3 f. des I. Hefts aufgeführt sind; zugesellt haben sich denselben in Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse nur noch folgende:

ebds. = ebendaselbst; Gem. = Gemeinde; Hs. = Haus; Hsl. = Häusler; verm. = vermählte; Wbg. = Weinberg; Wbgbes. = Weinbergsbesitzer; Wbghsl. = Besitzer von Häusern mit Weinberg.

Da Niederlößnitz Straßennummern noch nicht eingeführt hat, so repräsentiren die beigefügten Nrn. die des Brandversich.katasters. In Berücksichtigung des Umstandes, daß letztere der Reihenfolge nach, bald links, bald rechts, ja selbst in entlegenere Ortstheile springen, hierdurch aber den Einheimischen es äußerst schwer, Fremden hingegen geradezu unmöglich fällt, Häuser oder Einwohner nach der Nr. aufzufinden, so hat der Verf. versucht, in der Anfuge I. die fortlaufenden Kat.-Nrn. aufzuführen und dadurch das Auffinden der Grundstücke u. Personen zu erleichtern. Wünschenswerth und leicht, selbst ohne Kostenaufwand ausführbar wäre es übrigens, daß die Grundbesitzer angehalten würden, ihre Häuser 2c. wenigstens mit der betreffenden Brandkat.-Nummer zu bezeichnen.

Da demnächst sowohl die Eisenbahnzüge, als die Dampfschiffsbeförderung, wie solche Heft I. S. 29 mitgetheilt werden, seit Herausgabe des I. Hefts sich wesentlich verändert haben, so giebt die Anfuge II die nunmehrige neue Ordnung nachachtlich wieder.

Das Adreß- 2c. verzeichniß von Zitzschewig 2c. kann in Ermangelung einer entsprechenden Anzahl von Subscribenten nicht edirt werden.

Endlich mag zu Berichtigung irriger Ansichten derjenigen, welche glauben, sie unterstützen durch Ankauf des Adreßverzeichnisses **den Verfasser** pecuniär, noch gesagt sein, daß der Preis jeden Heftes so normirt worden ist, daß, wenn **alle** Exemplare abgesetzt werden, die Kosten für Satz, Druck und Papier, für Buchbinder und Colportage eben nur gedeckt werden, und daß mithin für die vom Verf. aufgewendete Arbeit und Mühe nichts in Rechnung gebracht worden ist. Sein Wunsch und Streben war und ist seiner Seits, einem zeitgemäßen Bedürfnisse thunlichst abzuhelfen!

Kötzschenbroda, 30. Juni 1869.

G. W. Schubert.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id397932049-18690200/2